

### Der heutige Lebensmittelmarkt.

Der heutige Marktverkehr gestaltete sich in jeder Hinsicht sehr lebhaft. In der Fleischhalle, wo 6400 Kilogramm Rindfleisch angeboten waren, gelangten 3500 Kilogramm an rathonirte Kunden zur Detaillierung. Ueberdies gab es dort 400 Kilogramm frisches Schweinefleisch zu K. 16.— pro Kilogramm und 4000 Kilogramm gepökeltes Schweinefleisch aus Russisch-Polen (K. 28.— pro Kilogramm). Auch 96 Stück Schafe gelangten zur Detaillierung. Bei den Ständen der Großschlächtereien wurden heute ausländische gesalzene Innereien unter großem Andrang abgegeben. Die Gemeinde Wien brachte in die Fleischhalle 300 Kilogramm Blutwürste zum Verkauf; an diereser Würsten fanden 1300 Kilogramm zur Verfügung. Vor Marktbeginn hatten sich vor der Halle zirka 1000 Personen angestellt. Bis gegen halb 9 Uhr früh stieg die Besucherzahl der Halle auf 10.000 Personen.

Die heutigen Bahnzufuhren nach dem Centralfleischmarkt stellten sich auf 2 Waggons mit 75 Tonnen Schafe aus Ungarn; ferner waren 1 Waggon mit 11 Tonnen Rindsinnereien angekommen.

Die Gemüsemärkte waren heute günstig besetzt. Auf dem Naschmarkt gab es 16.850 Kilogramm Gärtner- und 1457 Kilogramm diverse Grünwaren. Aus Niederösterreich waren angekommen: 37.570 Kilogramm Zwiebeln, 12.840 Kilogramm Möhren und 540 Kilogramm Fijolen. Aus Böhmen waren für den Naschmarkt eingelangt: 206.870 Kilogramm Weißtraut, 20.430 Kilogramm Speiserüben; aus Ungarn: 85.554 Kilogramm Weißtraut, 31.670 Kilogramm Karotten, 21.180 Kilogramm Kürbisse, 16.650 Kilogramm Brufen, 15.860 Kilogramm Möhren und 2580 Kilogramm Paradeiser.

Auf einzelnen Märkten gab es heute auch Eier.